

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82-2557

Datum:
11.04.2013

1. **Betreff:** Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	15.05.2013	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2012 von Abteilung Archiv und Museum zustimmend zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
11.04.2013

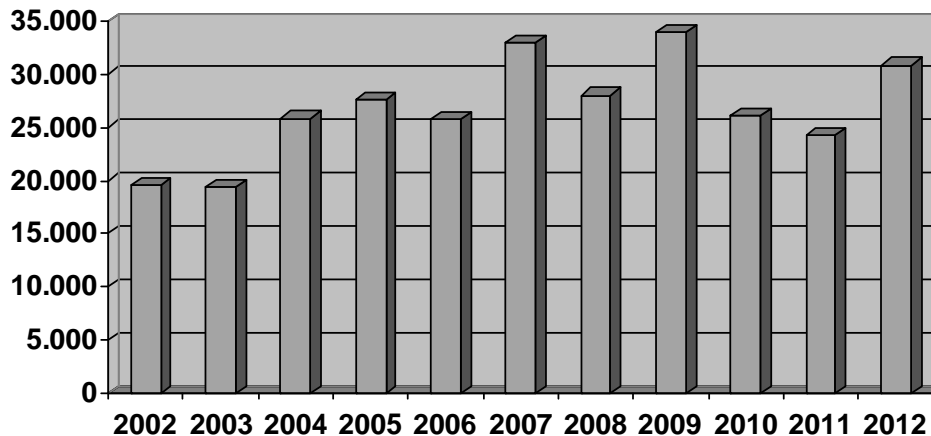
Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Sachverhalt/Begründung:

Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Archiv, Museum und Galerie präsentierten 2012 den Besuchern **zehn Ausstellungen** und **über 200 Veranstaltungsangebote**. Gegenüber 2011 (24.227) stiegen die Besucherzahlen im vergangenen Jahr auf **30.844**, das entspricht einer **Steigerung von ca. 27%** und gleichzeitig dem **drittbesten Ergebnis in den vergangenen zehn Jahren**.

Abb.1 Besucherzahlen 2012



Einzelausstellungen Museum/Galerie 2012

Neue Stadtgeschichte M=Museum	5899
When I was young (3.3.-21.10.12) M	3214
Krippen und Fatschenkinder (25.11.-31.12.) M	2356
Fernweh. Große Reisen und Ihre Souvenirs (3.7.-30.9.) M	1712
Adam Saks (3.2. -15.4.) G=Galerie	1058
Anke Doberauer (7.7.-7.10.) G	1019
Susanne Kühn (19.10.- 13.01.13) G	997 (266 2013)
Fehlstelle (28.4.-17.6.) G	363
Haas-Gerber G	400
Corinne Wasmuht G	244 (1323 2011)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

ohne Besucherzählung:

Ausstellung zum 80.Geburtstag von Rudi Rothenberger (Alte Wäscherei)

(1.-15.4.2013)

Erinnert – Vergessen – Gefeiert. Offenburg und die badische Revolution 1847/49 bis heute (Salmen)

Fotoausstellung „25 Jahre Offenburger Freiheitsfest“ (Salmen-Foyer u. Oberrheinmesse)

Fotoausstellung „10 Jahre Salmeneröffnung“ (Salmen-Foyer)

Abb.2: Ausstellungen im Jahr 2012 nach Besucherzahlen

Bereich Museum

Ein unerfreuliches Ereignis erschütterte die Museumsarbeit im Februar 2012. Der Raub des Horns des Nashorns. Der dreiste Diebstahl sorgte für ein gigantisches Medieninteresse über die deutschen Grenzen hinaus. Inzwischen befinden sich drei Täter im Gefängnis. Bereits vor dem Einbruch hatte das Museum sein Sicherheitskonzept weiterentwickelt und Finanzmittel für die Aufrüstung der Überwachungsanlage für 2012 bewilligt bekommen. Aufgrund des Diebstahls wurden bei der Installierung der Anlage zusätzliche Kameras platziert. Eine bauliche Veränderung des Thekenbereichs erfolgt bis Ende 2013.

Für Herbst 2013 konzipiert das Museum, gemeinsam mit anderen Einrichtungen, die von Nashorn-Diebstählen betroffen worden sind, eine Ausstellung zum Thema „Nashorn“.

Ausstellungen

Auf viel positive Resonanz stieß die Ausstellung „**When I was young. Vom Tanztee zum Open Air Festival**“. Sie hatte Kultcharakter. Zahlreiche Mitglieder von Offenburger Beat- und Tanzbands stellten bereitwillig und engagiert Musikaufnahmen, Plakate, Musikinstrumente und Fotos zur Verfügung. Dadurch konnte die Stimmung der 60er und 70er Jahre gut eingefangen werden. Die Rückschau auf dreißig Jahre Offenburger Musikgeschichte vom Tanztee bis zu Konzerten in der „Villa“ stieß auch bei auswärtigen Offenburgern auf große Resonanz. Unbestreitbarer Höhepunkt war eine gemeinsam mit dem Kulturbüro organisierte Beatnacht, bei der, nach über 40 Jahren, Offenburger Musiker vor fast 500 Gästen „ihre“ Songs spielten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Anlässlich des 80. Geburtstages des bekannten Offenburger Keramik-Künstlers **Rudi Rothenberger** unterstützte das Museum gemeinsam mit der Volkshochschule vom 1. bis 15.4.2013 eine **Werkausstellung** in der Alten Wäscherei mit einem Festakt in der Villa Bauer.

Die „**Ausstellung Fernweh. Große Reisen und ihre Souvenirs**“ erzählte Reisege-schichten von Menschen aus der Region, die zwischen 1900 und 1970 in ferne Län-der reisten und ihre Eindrücke und Erlebnisse in Briefen, Tagebüchern festhielten und Souvenirs nach Hause brachten.

Auf 200 Quadratmeter Fläche präsentierte das Museum gemeinsam mit den Offen-burger Krippenfreunden die Weihnachtsausstellung „**Euch ist ein Kind geboren...**“ **Krippen und Fatschenkinder.**“ Gezeigt wurden offene Landschafts- und Papier-krippen von bekannten Krippenbauern wie Karl-Otto Schimpf und Hans Haaser, aber auch Arbeiten der letzten Jahre. Daneben konnten historische Fatschenkinder aus der Sammlung Fütterer bewundert werden.

Auf besonders gute Besucherresonanz stieß die neue stadthistorische Ausstellung „**Zwischen Revolution und Wirtschaftswunder. Offenburg 1840-1970.**“ Das Ziel, durch eine attraktive Neukonzeption dieser Abteilung mehr Menschen ins Museum zu holen, ist damit aufgegangen.

Objekt des Monats

Jeden Monat präsentiert das Museum im Foyer im Museum ein „Objekt des Monats“ aus der Sammlung.

Inventarisierung

2012 wurden **415** Objekte fotografisch dokumentiert und inventarisiert. Darunter be-fanden sich zwei ethnographische Sammlungen, Objekte, die das Museum von der Deutschen Bahn erhielt sowie Einzelobjekte aus den Bereichen Kunst, Kultur- und Stadtgeschichte, u.a. interessante Email- und Glasplakate. Ein besonders herausra-gendes Objekt aus dem historischen Museumsbestand war ein äußerst seltenes arabisches Büchlein aus dem 19. Jahrhundert, das sich mit der Kunst des Schrei-bens befasst.

Im Frühjahr fand die Translozierung des **Henco-Inventars** durch die TBO in eine Halle des ehemaligen Waltersweierer Munitionsdepots statt. Das Inventar war an ei-nem Nachmittag öffentlich zugänglich. Etwa 30 Interessierte nahmen den Termin wahr.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Bereich Städtische Galerie

2012 stand die figurative Malerei im Fokus. Mit dem Maler **Adam Saks** gelang ein hervorragender Einstieg. Saks (Jg. 1974) kann als einer der wichtigsten Protagonisten der jungen dänischen Kunst gelten. Für Offenburg schuf er 30 neue Gemälde und Zeichnungen. In diesen widmet er sich dem Verhältnis von Mensch und Natur bzw. der menschlichen Gestalt als integralem Bestandteil des organischen Kreislaufs des Lebens. Museen in Skandinavien und in anderen europäischen Ländern haben Adam Saks schon ausgestellt, Offenburg war seine erste museale Präsentation in Deutschland. Zur Ausstellung erschien ein reich bebildeter Katalog, unterstützt wurde das Projekt von der Danish Arts Agency und von der Bourouina Gallery Berlin. Erstmals wurde hier ein neues Kuratorenmodell erprobt. Da Adam Saks das Werk des amerikanischen Künstlers Christopher Wool (Jg. 1955) sehr schätzt, wünschte er sich einige seiner druckgrafischen Arbeiten für diese Ausstellung. So entstand 4NOW: Adam Saks & Christopher Wool. Kuratiert von Gerlinde Brandenburger-Eisele, Offenburg und Christian Malycha, Berlin.

Im Frühjahr griff die Ausstellung der Düsseldorfer Künstlergruppe **FEHLSTELLE** noch einmal das Medium Fotografie auf, präsentiert von Valeria Liebermann. Die Wahl der Gastkuratorin fiel auf die seit 2003 bestehende Künstlergruppe FEHLSTELLE. Entstanden ist diese als lose Vereinigung von Absolventen der Klasse für Künstlerische Fotografie an der Düsseldorfer Kunstakademie. Die beteiligten Künstler, Johannes Döring, Barbara Hilski, Thomas Neumann, Thyra Schmidt und Juergen Staack, verstehen ihre gemeinsamen Aktivitäten als ein Labor, in dem verschiedene Möglichkeiten der Fotografie medienübergreifend ausgelotet werden. Gezeigt wurde ein Querschnitt ihrer bisherigen Arbeiten. Fotografie, Video oder Relikte früherer Projekte dokumentierten die Bandbreite des künstlerischen Schaffens und ermöglichten dem Betrachter, über die Grundlagen fotografischen Denkens zu reflektieren. Auch zu dieser Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

Der Sommer gehörte wiederum der figurativen Malerei. Präsentiert wurden Werke aus 25 Jahren von **Anke Doberauer**, einer international agierenden Künstlerin, die als Professorin an der Münchener Akademie lehrt. Gerade zurückgekehrt von einem längeren Studienaufenthalt in Argentinien und Brasilien, zeigte die Malerin verschiedene Aspekte ihres Schaffens. Doberauer widmet sich den klassischen Themen Portrait, Landschaft und Stilleben, führt einen Dialog mit Kompositionen der Kunstgeschichte. Männer waren lange Zeit das Haupt-Motiv ihrer lebensgroßen Figurenbilder. Die Malerin zeigt den Mann als komplexes und verletzliches, zugleich sehr begehrenswertes Wesen. Des Weiteren portraitiert sie Gegenstände, Blumen, Tiere und Landschaften.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Mit der Ausstellung **Susanne Kühn** konnte die Städtische Galerie Offenburg im Herbst ihr fünfjähriges Bestehen feiern und damit zugleich einen Solitär der zeitgenössischen Malerei präsentieren. Gezeigt wurde eine Auswahl an Gemälden und Zeichnungen aus den Jahren 2000 bis 2012, zumeist Leihgaben aus Museen und Privatsammlungen. Susanne Kühn inszeniert Begegnungen, Altes und Neues, Natur und Kultur, Menschen und Dinge, Landschaften und Architekturen begegnen einander. Nach dem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig sowie an der School of Visual Arts und am Hunter College New York lebte die Künstlerin weitere Jahre in den USA, bevor sie 2002 in unsere Nachbarschaft Freiburg übersiedelte. Susanne Kühn ist mit ihren Werken international in Ausstellungen und Sammlungen vertreten.

Parallel dazu wurde die Jahresausstellung mit Werken von **Gretel Haas-Gerber** eröffnet. Titelgebend für die Ausstellung ist das Gemälde „Genfer Blöcke“. Es entstand 1983 und ist eine politisch und ästhetisch sehr eigensinnige Malerei zum Thema Blockbildung/„Kalter Krieg“. Das Bild malte Gretel Haas-Gerber in der Hochphase des „Kalten Kriegs“ zwischen Westen und Osten, nachdem die multilateralen Abrüstungsverhandlungen der Vereinten Nationen (UN) in Genf gescheitert waren. Es gehört zu einer Reihe von Werken, die sich mit verschiedenen Kriegen im Laufe des Jahrhunderts befassen. Gretel Haas-Gerber wählte für diese Gemälde Bilder und Szenen, die den Betrachter auf eindringliche, provokative Weise mit dem jeweiligen Zeitgeschehen konfrontieren. Diese Jahres-Präsentation zeigt einige ihrer wichtigsten und zugleich leidenschaftlichsten politischen Bilder und unterstreicht wieder einmal nachdrücklich ihre ganz besondere Rolle im oberrheinischen Kunstgeschehen des 20. Jahrhunderts.

2012 zählte die Galerie **4081** Besucher. 2011 waren es 5076, im Jahr 2010 hingegen 4096 Besucher gewesen. Diese schwankenden Zahlen signalisieren, dass immer wieder aufs Neue um Besuchergruppen geworben werden muss. Insbesondere der aufwendig und überregional beworbene Oberrheinische Kunstpreis mit der Ausstellung einer herausragenden malerischen Position der Gegenwart hatte 2011 der Galerie viel Beachtung und neue Besucher eingebracht. Die Ausstellungen mit figurativer Malerei 2012 zeigten eine ähnlich positive Resonanz, wohingegen die Ausstellung der Düsseldorfer Fotografen deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Als Ausblick für 2013 lässt sich hier schon eine ausgezeichnete Bilanz ziehen für die Wanderausstellung XYLON mit Holzschnittkünstlern aus ganz Deutschland.

Besondere Veranstaltungen in der Städtischen Galerie 2012

- Gerlinde Brandenburger-Eisele im Gespräch mit Adam Saks
- Künstlergespräch in der Ausstellung FEHLSTELLE.
- Ein Nachmittag für Familien in der Ausstellung Anke Doberauer.
- Gerlinde Brandenburger-Eisele im Gespräch mit Susanne Kühn

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Nachlass der Offenburger Künstlerin Gretel Haas-Gerber (1903-1998)

Aktueller Sachstand

Wie im Kulturausschuss am 24.10.2012 angekündigt, wurde das Projekt Gretel Haas-Gerber weiterverfolgt. Die Arbeiten am wissenschaftlichen Gesamtverzeichnis durch die Kunsthistorikerin Melissa Strumann schreiten voran, die fotografische/digitale Bilderfassung des Offenburger Bestands ist nahezu abgeschlossen. Auch die Vorbereitungen, das wissenschaftliche Gesamtverzeichnis auf einem öffentlich zugänglichen Server online zu stellen, sind auf einem guten Weg. Voraussichtlich im Herbst 2013 wird die Bearbeiterin diese Datenbank dem Kulturausschuss vorstellen können.

Ausstellung und Publikation des zeichnerischen Werks sind ebenfalls in Arbeit, geplant ist, die Retrospektive im Februar 2014 in der Städtischen Galerie zu eröffnen.

Bereich Museumspädagogik

2012 buchten **9063** (2011: 8965) Personen museumspädagogische Angebote. Die Zahl des Vorjahres konnte leicht übertroffen werden. Der größere Anteil des Besucherzuwachses lässt sich auf den Anstieg erwachsener Einzelbesucher (insbesondere der Ausstellung „When I was young“) zurückführen. Folglich ging der Anteil der Besucher, die ein museumspädagogisches Angebot wahrnahmen, an der Gesamtbesucherzahl 2012 zurück: **29,4 %** gegenüber 37% im Vorjahr. Auch der Anteil der Kinder und Jugendlichen an den Gesamtbesucherzahlen sank deshalb 2012 leicht auf **28 %** gegenüber 31%.

Stadtführungen

Erstmals werden im Jahresbericht der Abteilung Archiv und Museum die Daten der Stadtführungen vorgestellt. Seit Mai 2012 sind die Stadt- und Weinführungen der Museumspädagogik zugeordnet. Diese Lösung hat sich inzwischen bewährt. 2012 kamen **174** Führungen mit **2549** Besuchern zustande.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
11.04.2013

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Abb. 3: Stadtführungen 2012

Thema	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Teilnehmenden
Stadtführungen	68	1290
Kostenlose Stadtführungen	35	326
Gewölbekeller	22	388
Weinführungen	20	319
Judenbad	5	97
Fremdsprachige Führungen	5	59
Alter Friedhof	1	13
Kirchen	1	8
Stadtmauerrundgang	1	17
Badische Revolution	1	17
Salmen	1	15
Stornierte Führungen	14	
Gesamt:	174	2549

Personelle und strukturelle Veränderung der Museumspädagogik

2012 wurde die Museumspädagogik personell und strukturell verändert. Anfang Mai konnte die Leitung der Museumspädagogik mit einer 50%-Stelle neu besetzt werden. Hauptaufgabe der Museumspädagogik war im zweiten Quartal 2012 die Zusammenlegung der Stadtführungen und der Museumspädagogik, um eine Optimierung des kulturellen städtischen Führungsangebots zu erreichen. Im Mai erfolgten die Übergabe der Weinführungen vom Stadtmarketing sowie die der Stadtführungen vom Bürgerbüro. Die Neuorganisation des kulturellen städtischen Führungsangebots verlief reibungslos: Alle Buchungsvorgänge konnten vereinheitlicht und das Team der StadtführerInnen in die neuen Organisationsstrukturen eingebunden werden. Neue Werbemittel wie ein allgemeiner Flyer mit allen Angeboten der Museumspädagogik - inklusive Stadtführungen und Weinführungen - sowie ein gesonderter Flyer mit dem Angebot der Weinführungen erschienen im Juni und Juli 2012.

Nach einer Ausschreibung konnten die Teams der Museumspädagoginnen und StadtführerInnen aufgestockt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Mitarbeit an der Neukonzeption der Naturkundlichen Abteilung

Bereits bei der Konzeptionserstellung der geplanten naturkundlichen Abteilung, die in einem gesonderten Antrag zur Abstimmung vorgestellt wird, hat sich das Team der Museumspädagogik aktiv eingebracht.

Neue Dauerausstellung zur neuen Stadtgeschichte

Im Rahmen der Neukonzeption der neuen Stadtgeschichte wurde Anfang 2012 ein Informationsabend für Pädagogen angeboten. Neben der Kontaktpflege zu den Schulen galt es bei dieser Veranstaltung vor allem, die neu erarbeiteten Führungs- und Kursangebote vorzustellen. Die Veranstaltung stieß auf sehr positive Resonanz.

Kunstvermittlung in der Städtischen Galerie

Die positiven Teilnehmerzahlen der museumspädagogischen Angebote der Städtischen Galerie wurden 2012 gehalten. Durch gezielte Bekanntmachung bei Kindergärten und Schulen konnte ein Stammpublikum aufgebaut werden, das die museumspädagogischen Angebote in der Städtischen Galerie regelmäßig nutzt. Mit einer Fortbildung für Offenburger Erzieherinnen zum Thema Kunstbetrachtung setzt die Museumspädagogik auf deren Multiplikatorenfunktion. Bereits zum dritten Mal fand ein Familientag in der Städtischen Galerie statt, der mit Flyern und Plakaten rund um das Kulturforum und gezieltes Anschreiben des Stammpublikums beworben wurde. Die Besucherbeteiligung war erfreulich.

Erlebnisangebote: Kindergeburtstage

Das Angebot, Kindergeburtstage im Museum zu feiern wurde auch 2012 sehr gut angenommen. Neben der Möglichkeit, alle bestehenden Kurse als Kindergeburtstag zu feiern, gibt es zusätzlich besondere Angebote zum Thema „Römer und Mittelalter“, das 2012 mit dem Thema China erweitert wurde.

Erlebnisangebote: Einzelaktionen

- Salmenwochen: Zu einer ständigen Einrichtung sind inzwischen die Salmenwochen geworden. 2012 konnten im Februar und Mai Termine im Veranstaltungskalender der Kulturstätte Salmen für Schulklassenführungen freigehalten werden.
- Familientag mit Kunstaktionen in der Städtischen Galerie
- Teilnahme am Kinderfestival im Lahrer Stadtpark: Nach einer erfolgreichen Teilnahme 2011 beteiligte sich die Museumspädagogik Offenburg auch 2012 mit einem bunten Programm für Kinder am Kinderfestival in Lahr. Die Veranstaltung diente als Werbemaßnahme für die museumspädagogischen Angebote des Ritterhauses im Raum Lahr.
- Tag der jüdischen Kultur: diverse Führungsangebote im Museum im Ritterhaus und am Alten Friedhof
- Tag des offenen Denkmals: Führungsangebote für Erwachsene

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

- Freiheitstag: Führungsangebot für Erwachsene im Salmen; Angebot für Kinder und Erwachsene in der Druck- und Schreibwerkstatt der Museumspädagogik
- Beteiligung an KUSS: Führungsangebot für Erwachsene und Kinderaktion in der Ausstellung Anke Doberauer in der Städtischen Galerie

Bereich Archiv

Die Anzahl der betreuten Archivbenutzer/innen stieg 2012 mit **551** Benutzertagen gegenüber dem Vorjahr (521) an. 2012 arbeiteten **235** Archivbenutzer/innen an historischen Themen gegenüber 214 im Jahr 2011.

525 städtische Archivalien wurden für Benutzer ausgehoben. Das Archivteam beantwortete **257** Anfragen, gegenüber 263 im Jahr 2011. Davon waren 57 wissenschaftliche Recherchen, die einen hohen Zeitaufwand erfordern. 2012 wurden 72 Auskünfte aus den 2009 zu Archivgut gewordenen Personenstandsbüchern des Standesamts erteilt (2011: 72) und **125** (2011: 137) Bücher zur selbständigen Recherche vorgelegt.

2012 übernahm das Stadtarchiv **67 lfm Offenburg betreffende Akten** vom Hauptstaatsarchiv.

Laufende Archivprojekte

Erstellt wurde eine Liste aller in Offenburg 1944/45 kurz vor Kriegsende eingesetzten KZ-Häftlinge. Damit konnten personenbezogene Informationen aus Standesbüchern und Gerichtsakten zusammengeführt werden. Diese Datenbank ist Grundlage für weitere Forschungen. In diesem Frühjahr startet ein Projekt mit der Erich-Kästner-Schule und dem Bunten Haus zum Gedenken an die Ermordungen von Häftlingen des KZ Flossenbürg in dem ehemaligen Außenlager des KZ Natzweiler, das sich für mehrere Monate auf dem Gelände „La Horie“ befand. 2015 soll es zum 70. Jahrestag der Ermordung von 41 Häftlingen ein **Gedenkprojekt** geben.

Die folgenden fünf Archivprojekte konnten mit Drittmitteln realisiert werden:

Im Rahmen einer Bürgerarbeit-Maßnahme werden ca. 15.000 Akten **Fürsorgeakten** aus dem Zeitraum zwischen 1880 bis 1950 inventarisiert. Mit dieser Grundlagenarbeit erhalten Historiker in Zukunft die Möglichkeit, über die Sozialgeschichte Offenburgs zu erforschen.

Im Rahmen eines Werkvertrages wurden 2012 mit Förderung des Historischen Vereins Offenburg e.V. die Daten zu Offenburger **Auswanderer im 19. Jahrhundert** in eine Datenbank eingegeben. Geplant ist, diese Ende 2013 im Internet zugänglich zu machen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82-2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Die Kulturstiftung Offenburg förderte die **Transkription eines Kopial- und eines Zinsbuch von 1583**, die Aufschlüsse über die Stadtgeschichte der frühen Neuzeit brachte. Der Bearbeiter, der Freiburger Historiker Dr. Andre Gutmann, fand bei seiner Arbeit im Rahmen eines Werkvertrags in den Archivbeständen bisher fehlende Seiten eines der Bücher. Das Projekt wird deshalb bis Ende 2013 fortgesetzt.

Ebenso im Rahmen eines Werkvertrags, der u.a. von der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas finanziert wird, bereitet der Freiburger Historiker Volker Ilgen eine Publikation zur 50jährigen Geschichte des Stadtteils **Uffhofen** vor, die 2013 erscheinen wird.

2012 konnte das Projekt „**Gedenkbuch im Salmen**“ mit Unterstützung des Fördervereins von Archiv, Museum und Galerie der Stadt Offenburg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit Jugendlichen weitergeführt werden. Sie folgten im Archiv den Spuren von Offenburger Juden, die zwischen 1933 und 1945 Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden und verfassten Kurzbiografien, die Eingang in das Gedenkbuch im Salmen erhalten sollen.

Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg

Auch 2012 bot Dr. Gall im Rahmen seines Lehrauftrages am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Freiburg bei Prof. Dr. Sylvia Paletschek Lehrveranstaltungen an. Thema des letzten Wintersemesters war der „Umgang mit der NS-Zeit am Beispiel Offenburgs“. Die 13 Studierenden dieser Übung, darunter fünf ausländische Studierende, gestalteten mit eigenen Beiträgen am 30. Januar 2013 die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Machtergreifung.

Ausstellungen

Die Ausstellung „**When I was young**“ wurde vom Archivteam erarbeitet. Ursprünglich als reine Plakatausstellung konzipiert, entstand im Frühjahr 2012 eine rund um gelungene kulturhistorische Rückschau.

Der Freiheitstag 2012 war thematisch auf das 165. Jubiläum der Versammlung von 1847 und „**25 Jahre Offenburger Freiheitsfest**“ ausgerichtet. Das Archiv konzipierte dazu zwei Ausstellungen zum Thema:

„**Erinnert – Vergessen – Gefeiert. Offenburg und die badische Revolution 1847/49 bis heute**“ im Treppenaufgang des Salmen und die Fotoausstellung „**25 Jahre Offenburger Freiheitsfest**“. Letztere Ausstellung konnte anschließend auf der Oberrheinmesse einem größeren Publikum gezeigt werden.

Zum Jubiläumsabend „**10 Jahre Salmen-Eröffnung**“ stellte das Archiv gemeinsam mit dem Kulturbüro eine kleine Fotoausstellung zum Foyer zusammen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

071/13

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Dr. Wolfgang Gall	82-2557	11.04.2013

Betreff: Jahresbericht 2012 der Abteilung Archiv und Museum

Veranstaltungen von Archiv, Museum und Galerie

Die Besucher/innen konnten **2012** aus fast **200** Veranstaltungen auswählen. Folgende Angebote wurden gemacht:

- Ausstellungseröffnungen
- Sonntags-, Familien- und Nachmittagsführungen
- Erlebnisführungen (Mit Muse durchs Museum, Quo vadis)
- Kurse und Workshops für Kinder, auch im Rahmen vom Ferien(s)pass
- Familientage (Tag des Märchens, komm und schau)
- Aktionstage (Internationaler Museumstag)
- Kunstlunch
- Ein Nachmittag mit Frau von H.
- Man nehme eine Prise Kunst. Offene Werkstatt (Galerie)
- Künstlergespräche
- Vorträge in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg e.V.
- Führungen am Tag des offenen Denkmals
- Führungen im Rahmen der Reihe DORT in Kooperation mit dem Landratsamt